

Pressemitteilung

COMAU UND PRIMA ADDITIVE ERFÜLLEN MIT EINER VOLLAUTOMATISCHEN BREMSSCHEIBEN- BESCHICHTUNGSLÖSUNG DIE EURO-7-NORMEN

- *Die beiden italienischen Unternehmen haben eine robotergestützte Lösung für Hochgeschwindigkeits-Laserauftragschweißen entwickelt, um Metallpulverschichten sicher und effizient auf unbearbeitete Bremsscheiben aufzutragen*
- *Durch die Erhöhung der Verschleißfestigkeit der Scheiben reduziert die Lösung die Emissionsbelastung um bis zu 80 %*
- *Die automatisierte Lösung wurde am Stellantis Factory Booster Day vorgestellt und wird bis Ende des Jahres beim Automobilhersteller in Betrieb genommen*
- *Das System ermöglicht es Automobilherstellern kostengünstig, die Euro-7-Norm einzuhalten, die eine deutliche Reduzierung der Partikelemissionen von Bremsen verlangt*

Turin, 19. September 2024 - Comau und Prima Additive, zwei italienische Unternehmen und Weltmarktführer in ihren jeweiligen Branchen, haben sich zusammengetan, um die Vorteile des zweilagigen Laserauftragschweißens zu demonstrieren. Sie haben für Stellantis ein vollautomatisches Hochgeschwindigkeits-Beschichtungssystem für Bremsscheiben entwickelt. Die erste von mehreren robotergesteuerten RC-Prozesszellen (Rapid Coating) wurde am *Stellantis Factory Booster Day* am 18. September in Turin (Italien) vorgestellt. Durch die Hartbeschichtung der unbearbeiteten Bremsscheiben mit widerstandsfähigem Stahl und Verbundwerkstoffen wird Stellantis in der Lage sein, die Haltbarkeit der Bremsscheiben erheblich zu erhöhen und die Schadstoffemissionen um bis zu 80 % zu reduzieren, und das bei minimalen Zykluszeiten. Dies wiederum ermöglicht es dem Automobilhersteller, die Euro-7-Norm vollständig einzuhalten, die eine Reduzierung der Partikelemissionen von Bremsscheiben um 27 % vorschreibt bis Ende 2026.

Mit ihrem gemeinsamen Engagement für Innovation, das über 50 Jahre zurückreicht, haben Comau und Prima Additive die Roboterzelle entwickelt – dies mithilfe einer Kombination aus fortschrittlichen Lasersystemen, Hochgeschwindigkeits-Roboterarmen, additiven Fertigungsverfahren und sicherem Pulver-Handling. Darüber hinaus ermöglicht die vollständige Integration der Roboterarme von Comau in Siemens SINUMERIK Run MyRobot die direkte Steuerung des Roboterarms durch die branchenübliche Softwareplattform, ohne dass externe oder eingebettete Robotersteuerungen erforderlich sind. Das modulare System ermöglicht zudem maximale Flexibilität und Produktivität. Denn die Zellen sind mit einstellbaren Greifern ausgestattet, die unterschiedliche Scheibengrößen, von Pkw bis Lkw, handhaben können, um sich ändernden Produktionsmix-Szenarien gerecht zu werden. Schließlich zeichnet sich die Lösung nicht nur durch eine hohe Vielseitigkeit und Energieeffizienz aus, sondern auch durch einen reduzierten Gesamtfußabdruck.

„Diese robotisierte Lösung stellt ein großartiges Beispiel für Innovation dar, angeführt von zwei italienischen Unternehmen, die fortschrittliche Technologien entwickelt haben, um wichtige Nachhaltigkeitsziele zu erreichen“, erklärte Pietro Gorlier, CEO von Comau. *„Durch die Zusammenarbeit zur sicheren*

Automatisierung des Hochgeschwindigkeits-Laserauftragschweißens tragen Comau und Prima Additive dazu bei, die wachsende Nachfrage in Europa und darüber hinaus nach flexiblen, schlüsselfertigen Lösungen zu decken, die dazu beitragen, die Verschmutzung durch Partikelemissionen als Reaktion auf aktuelle Vorschriften zu reduzieren. Wir sind zuversichtlich, dass für diese Art von Lösung ein erhebliches Marktpotenzial besteht.“

„Bei Prima Additive glauben wir, dass Zusammenarbeit und Innovation die treibenden Kräfte sind, um die Zukunft der Fertigung zu gestalten“, fügt Paolo Calefati, CEO von Prima Additive, hinzu. „Unsere Zusammenarbeit mit Comau bringt zwei Unternehmen mit fundiertem Fachwissen in ihren jeweiligen Geschäftsfeldern zusammen, um eine wirklich zukunftsweisende Industrielösung in den Bereichen Automatisierung und fortschrittliche Lasersystemen für die Materialverarbeitung zu entwickeln. Noch wichtiger ist, dass das für die Beschichtung von Bremsscheiben entwickelte Lasersystem eines der rentabelsten und nachhaltigsten Beispiele für die Anwendung der Laseradditiv-Fertigung/Laser-Auftragschweißtechnik in der Massenproduktion für die Automobilindustrie ist. Diese Lösung trägt nicht nur zur Verbesserung der Leistung und Haltbarkeit von Bremsscheiben für Kraftfahrzeuge bei, sondern spielt auch eine entscheidende Rolle bei der Förderung der Nachhaltigkeit, indem sie die Gesamtumweltbelastung von Kraftfahrzeugen reduziert.“

Das gemeinsam entwickelte Rapid-Coating-System soll bis Ende 2024 im Werk Septfons in Frankreich zum Einsatz kommen. Damit ist Stellantis einer der ersten Automobilhersteller, der eine vollautomatische Linie für die Hartbeschichtung von Bremsscheiben gemäß den Richtlinien der Euro-7-Norm auf den Markt bringt.

PRIMA ADDITIVE

Prima Additive, ein italienisches Unternehmen, das zur Prima Industrie Group gehört, ist ein führender Innovator auf dem Gebiet der additiven Metallfertigung und fortschrittlicher Lasersysteme. Prima Additive nutzt die über vier Jahrzehnte lange Erfahrung von Prima Industrie in der Lasertechnologie und entwickelt, fertigt und vertreibt weltweit innovative Industriesysteme, die den sich wandelnden Anforderungen wichtiger Branchen wie Luft- und Raumfahrt, Automobilindustrie und Energie gerecht werden. Mit einem umfassenden Portfolio, das die beiden wichtigsten laserbasierten additiven Fertigungstechnologien – Powder Bed Fusion (PBF) und Direct Energy Deposition (DED) – sowie fortschrittliche Laserlösungen wie Remote Laser Welding und Laser Hardening umfasst, treibt Prima Additive Innovationen durch starke, strategische Partnerschaften voran. In Zusammenarbeit mit Technologieanbietern, Universitäten und Kompetenzzentren verfolgt das Unternehmen eine offene Innovationsstrategie, um bahnbrechende Anwendungen zu entwickeln und die Ambitionen seiner Kunden in einer sich schnell verändernden Industrielandschaft zu unterstützen. www.primaadditive.com

Daniele Grosso

daniele.grosso@primaadditive.com | Mobil +39 342 1041678

STANDARDFORMULIERUNG

Comau ist ein weltweit führender Anbieter von nachhaltigen und innovativen Automatisierungslösungen. Mit 50 Jahren Erfahrung und globaler Präsenz unterstützt Comau Unternehmen jeder Größe in nahezu jeder Branche dabei, die Vorteile der Automatisierung zu nutzen. Dank des kontinuierlichen Engagements in der Konzeption und Entwicklung innovativer und benutzerfreundlicher Technologien umfasst sein Portfolio Produkte und Systeme für den Fahrzeugbau mit einer starken Präsenz in der E-Mobilität sowie



fortschrittliche Robotik- und digitale Lösungen, um schnell wachsende Märkte in ganz unterschiedlichen Industriebereichen anzusprechen. Das Angebot des Unternehmens umfasst auch Projektmanagement und Beratung. Durch die von der Academy organisierten Schulungsaktivitäten engagiert sich Comau dafür, laufend technische Entwicklungen und Managementwissen weiterzugeben, die erforderlich sind, um den Herausforderungen im Zusammenhang mit der Automatisierung zu begegnen und die Chancen eines sich ständig verändernden Marktes zu nutzen. Comau hat seinen Hauptsitz in Turin, Italien, und verfügt über ein internationales Netzwerk bestehend aus 7 Innovationszentren, 12 Produktionsstätten in 12 Ländern und beschäftigt 3.700 Mitarbeiter. Zusammen mit seinem globalen Netzwerk von Händlern und Partnern ist das Unternehmen in der Lage, schnell auf den Bedarf der Kunden zu reagieren, unabhängig davon, wo auf der Welt sie sich befinden. www.comau.com

Pressestelle – Hauptsitz

Giuseppe Costabile

giuseppe.costabile@comau.com | Mobil +39 3387130885

Monica Cavaliere

monica.cavaliere@comau.com | Mobil +39 3386684221